



Verband Region Stuttgart
Kronenstraße 25
70174 Stuttgart

Interfraktioneller Eilantrag
zur Einbringung in den Verkehrsausschuss am 2. Oktober 2019

02. September 2019

Sachstand Hermann-Hesse-Bahn (HHB)

Zur Beschlussfassung im Verkehrsausschuss stellen wir folgenden

Antrag:

- 1 Die Verbandsverwaltung wird beauftragt, den Gremien des VRS als Aufgabenträger der S-Bahn, einen ersten Vorschlag für ein Eckpunktepapier, als Grundlage einer angestrebten Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis Calw und dem Land zur Verlängerung der S-Bahn bis Calw als durchgehende Linie zur weiteren Beratung vorzulegen.
- 2 Grundlage des Kooperationsvorschlages soll die Mitwirkungsbereitschaft und Mitfinanzierung des Landkreises Calw entsprechend den jeweiligen Gebietsanteilen sein.
- 3 Für den Landkreis Böblingen sollen für seinen Gebietsanteil die Finanzierungskriterien im VRS für S-Bahn-Erweiterungen gelten.
- 4 Unabhängig davon wird die Verbandsverwaltung aufgefordert, mit Nachdruck in einer ersten Stufe, baldmöglichst mit der beschlossenen Sprinter-S-Bahn eine Taktverdichtung auf der S-6 bis Weil der Stadt zu realisieren und die notwendigen Verfahrensschritte dafür einzuleiten.

Begründung:

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat auf Antrag des Landkreises Calw den Planfeststellungsbeschluss für die Abschnitte Bahnhof Renningen und Bahnhof Weil-der-Stadt der HHB erlassen. Dagegen hat die Stadt Renningen Klage eingereicht. Der Beschluss ist somit nicht rechtskräftig.

Eine HHB auf dem teilweise eingleisigen Abschnitt Weil-der-Stadt-Renningen steht der Verwirklichung der bereits vom VRS beschlossenen Taktverdichtung auf der S-6 mittels einer Sprinter-S-Bahn bis Feuerbach entgegen.

Nicht zuletzt aus diesen Gründen, aber auch um zu einem zeitgemäßen zukunftsfähigen, umsteigefreien Anschluss des Landkreises Calw an die Region zu gelangen, ist der Verband an einer durchgehenden S-Bahn-Linie nach Calw als langfristige Lösung interessiert.

So hat auch der Verkehrsminister am 29. 7. 2019 auf eine Anfrage der Abgeordneten Sabine Kurtz mitgeteilt, dass "von der Fördervoraussetzung – Bedienung bis Renningen – abgesehen werden kann, wenn die S-Bahn-Verlängerung in der zweiten Stufe konkret verfolgt werde".

„Das Land stellt in Aussicht, dass, wenn eine durchgehende Linie als Zielkonzept vorliegt, eine Führung der Hesse-Bahn in der ersten Stufe nur bis Weil-der-Stadt akzeptiert werden könne“.

Dem Erreichen eines solchen Zielkonzepts dient dieser Antrag, der die Erarbeitung eines entsprechenden Angebots an den Landkreis Calw zum Inhalt hat.

Die Antrag stellenden Fraktionen sind sich im Klaren darüber, dass zu einer konkreten Verständigung über die Umsetzung bzw. die Antragstellung zur Verlängerung der S-Bahn Gremienbeschlüsse und evtl. langwierige Verhandlungen erforderlich sind. Eine Moderation dazu wäre sicher hilfreich.

Unabhängig davon, hält der Verband an seiner Absicht fest, zum frühest möglichen Zeitpunkt, die beschlossene Taktverdichtung auf der S-6 durch eine Sprinter-S-Bahn herbeizuführen.

Der Verband wird dafür erhebliche Investitions- und Betriebsmittel bereitstellen. Eine solche Lösung in einer ersten Stufe brächte bei einer Führung der HHB bis Weil-der-Stadt auch dem Landkreis Calw große Vorteile im Hinblick auf eingesparte Kosten für Betrieb und Infrastruktur. Auch ließe sich damit für den Landkreis Calw ein beachtlicher Zeitgewinn zum Erreichen der Arbeitsplätze im Regionskern realisieren.

(gez.)
Dr. Joachim Pfeiffer MdB

CDU

(gez.)
Ingrid Grischtschenko
Prof. Dr. André Reichel
Bündnis 90/Die Grünen

(gez.)
Bernhard Maier
Andreas Hesky
Freie Wähler

(gez.)
Harald Raß

(gez.)
Kai Buschmann

SPD

FDP